

Führen lernen

Nach den ersten beiden Lehrjahren bei Coop können die künftigen Detailhandelsfachleute eine ganze Menge. Aber eine Filiale leiten? Dass sie bereits das Zeug dazu haben, können einige jetzt in der Praxis beweisen.

TEXT MARTIN WINKEL

«Da muss ich erst den Chef fragen» – diese Antwort wird im Coop-Supermarkt Deisswil (Stettlen) BE künftig sicher nicht zu hören sein. Denn dort sind alle Chefin oder Chef: Seit Anfang August haben acht Lernende im dritten Grundbildungsjahr alle Aufgaben der Filialleitung übernommen. «Sie bestimmen selbst, wer für welches Rayon und für die Gesamtleitung verantwortlich ist», erklärt Patrick Mäder (42), Leiter HR-Marketing/Lernendenbetreuung in der Coop-Verkaufsregion Bern. Ganz auf sich allein gestellt sind die Lernenden aber nicht: Zur Seite stehen ihnen zwei Coaches, die ihre Ausbildung auch bei Coop gemacht haben.

Was Lernende sonst selten oder nie tun, gehört in dieser Filiale nun zu ihrem Alltag: den Warenbestand kontrollieren, Bestellungen auslösen, Dienstpläne erstellen einschliesslich Anpassungen bei Personalausfällen und die Kasse prüfen. Diese Erfahrung hilft den Lernenden bei der Vorbereitung auf den Lehrabschluss ebenso wie bei künftigen Führungsaufgaben. «Sie lernen, Verantwortung nicht zu delegieren, sondern Probleme selbst zu lösen», betont Mäder. In knapp einem Jahr wird das Team die Filialschlüssel an die nächste Lernendengruppe übergeben. ●



Bewirtschaftung der Regale, Personaleinsatzplanung und viele andere Aufgaben – Lernende im dritten Grundbildungsjahr haben in diesem Coop-Supermarkt die Verantwortung für die Filialleitung übernommen.